

Gegen Lehrmethoden von vorgestern

Für eine Verbesserung der Bildungssituation in Deutschland engagiert sich die Initiative »Aktion gute Schule« – ein Zusammenschluss aus Eltern, Lehrern und Schülern, der immer mehr Unterstützer findet und somit den Druck auf die Politik erhöht. Im direkten Dialog mit Entscheidern in den Ministerien wollen die Initiatoren dafür sorgen, dass bestehende Defizite im Schulsystem beseitigt werden. Sie bemängeln, dass – anders als in einigen europäischen Nachbarländern – die Schüler und Studenten in Deutschland noch immer nach Lehrmethoden von vorgestern unterrichtet werden: »Überfrachtete Lehrpläne, Frontalunterricht anstelle von Lerninseln schaffen eine unnötig gespannte Atmosphäre. Lehrer müssen ohne ausreichende Weiterbildung jedes Jahr aufs Neue den sich ändernden Bedingungen gegenüberreten. Bildungsungerechtigkeiten wie mangelhafte Mittagsbetreuung bleiben bestehen. Eltern sehen sich zu Hilfslehrern deklariert.« Die Konsequenz: »Es wird viel zu wenig in die Ausbildung unserer Kinder investiert und die vorhandenen Mittel werden nicht effizient genug verwendet.« Weitere Informationen und Anregungen findet man auf der Internetseite der Initiative. Dort haben sich seit Februar 2012 bereits über 1.300 Menschen namentlich

als Unterstützer der »Aktion gute Schule« registriert. (cq)

www.guteschule.eu

Trends 2013: Offenheit, Transparenz, Partizipation

In einer neuen Studie »Mikrotrends« beschreibt das von Matthias Horx ins Leben gerufene »Zukunftsinstitut« insgesamt 52 spannende Trends, welche die Marktentwicklungen in Zukunft prägen werden. Unter Mikrotrends verstehen die Autoren die kleinen Kräfte hinter den großen Veränderungen von morgen. Sie können daher als Seismografen der Jetztzeit verstanden werden und liefern weit mehr als nur Inspiration. Aufgeteilt in sieben Kategorien (Lifestyle, Marketing, Food, Märkte, Konsum, New-Work und Gesellschaft) präsentiert die Studie einen umfassenden Blick auf die gegenwärtigen Treiber des Wandels. In der Summe stellen die Autoren dabei fest, dass viele Mikrotrends »auf den Parametern einer immer stärker vernetzten Gesellschaft basieren«, für die »Offenheit, Transparenz und Partizipation« zu entscheidenden Werten geworden sind. »Durch die Vernetzung jedes Einzelnen wächst nicht nur das Wissen enorm, sondern auch die Kommunikation unterliegt einem grundlegenden Wandel.« Erhältlich ist die Studie auf der Internetseite des Zukunftsinstituts. (cq)

www.zukunftsinstitut.de/mikrotrends2013

Aktion
gute Schule